



Genussdetektive  
Evaluationsbericht

Projekträger: aks gesundheit GmbH  
Befragungszeitraum: Mai bis Juli 2015  
Autorin des Berichts: Birgit Höfert, Dipl.oec.troph.  
Datum: September 2015

Gesundheitsbildung

aks gesundheit GmbH  
Rheinstraße 61  
6900 Bregenz  
T 055 74 / 202 - 0  
F 055 74 / 202 - 9  
gesundheitsbildung@aks.or.at  
www.aks.or.at

## Genussdetektive

### Evaluationsbericht des Programms Genussdetektive an Vorarlberger Volksschulen

#### Ziel

Ziel der Umfrage war es, die Meinung der Lehrpersonen und Direktorinnen und Direktoren zum angebotenen Programm Genussdetektive einzuholen.

#### Zielgruppe

Alle Lehrpersonen und Direktorinnen und Direktoren, die im Zeitraum Jänner 2015 bis Juli 2015 das Programm der Genussdetektiv an ihrer Volksschule durchgeführt haben.

#### Methode

Ab Mai 2015 wurden die Direktionen der Volksschulen per Email angeschrieben, mit der Bitte, den Link zum Online Fragebogen zu den Genussdetektiven an die Lehrpersonen weiterzuleiten, die mit ihrer Klasse an den Genussdetektiven teilgenommen haben.

#### Beteiligung

Insgesamt wurden 63 Fragebögen online ausgefüllt.

Im Zeitraum Jänner bis Juli 2015 wurden die Genussdetektive an 29 Volksschulen durchgeführt. Da die Zahl an Lehrpersonen, die insgesamt mit ihren Klassen daran teilgenommen haben, nicht bekannt ist, kann keine Rücklaufquote berechnet werden.

#### Ergebnis

89 Prozent, also 56 der 63 Befragten, sind mit dem Angebot der Genussdetektive zufrieden. 11 Prozent, also 7 Befragte gaben an, weniger zufrieden zu sein. Niemand gab an, überhaupt nicht zufrieden zu sein.

Die relativ gleichmäßige Verteilung der befragten Lehrpersonen auf die vier Volksschulklassen spiegelt die Situation in der Praxis wider. Denn die Genussdetektive werden immer für die gesamte Volksschule angeboten.

Mit der Organisation der Genussdetektive sind 95 Prozent zufrieden, nur drei Befragte gaben „weniger zufrieden“ als Antwort an.

Bei der Teilnehmerzahl finden 70 Prozent die Gruppengröße gerade richtig. Für ein Drittel der Befragten sind es aber zu viele Kinder für die Durchführung des Stationenbetriebes.

Bei der Befragung stellte sich heraus, dass knapp ein Viertel (22 Prozent) der Lehrpersonen die Genussdetektive in ihrem Unterricht nicht vorbereiten. 52 Prozent gaben an, das Thema teilweise vorher vorzubereiten und nur 25 Prozent gaben an, eine entsprechende Vorbereitung mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Trotzdem gaben 88 Prozent an, dass die Genussdetektive ihren Erwartungen sehr entsprachen, nur 12 Prozent gaben an, dass ihre Erwartungen nur „weniger“ erfüllt wurden.

Auch würden 97 Prozent den Stationenbetrieb wieder durchführen und nur 2 Personen würden dies nicht tun.

Bei den offenen Fragen wurde bei der Frage, welche Stationen beibehalten werden sollten, häufig die Antwort „alle“ gegeben. Die „Joghurtstation“ war dabei immer das Highlight für alle. Verbesserungsbedürftig scheint die Station „Brotverkostung“, Hören mit dem Kauen der Karotten. Die Bildausschnitte sind oft schwer zu erkennen und die Riechstation mit den künstlichen Duftstoffen sollte auch überarbeitet werden.

Es wurden Anregungen zur Vertiefung des Themas mit den Schülerinnen und Schülern vor Ort vorgeschlagen wie zum Beispiel das Zubereiten einer gesunden Jause miteinander, eine bessere Vor- und eine Nachbereitungsphase, aber das Konzept an sich wurde von allen sehr gelobt und viele würden nichts daran verändern wollen.

Auch die Elternarbeit wurde zur Verbesserung angeführt mit Materialien zum „Mitnachhausegeben“ oder Elternabenden zum Thema.

## Resümee

Die Zufriedenheit mit den Genussdetektiven ist sehr hoch. Allerdings würde eine geringere Anzahl der Kinder pro Einheit sicher auch die anderen Themen, die angesprochen wurden, erleichtern wie die Vertiefung des Themas während des Programms oder das gemeinsame Zubereiten einer Jause.

Da das Programm schon über 10 Jahre mit kaum verändertem Schema abgehalten wird, wird eine Überarbeitung der Stationen und der Durchführung vor Ort im Herbst 2015 als Pilotprojekt und dann ab 2016 als neues Angebot für alle Volksschulen stattfinden.

## Projekträger

aks gesundheits GmbH  
Gesundheitsbildung  
Rheinstraße 61  
6900 Bregenz  
T 055 74 / 202 - 0  
[www.aks.or.at](http://www.aks.or.at)  
[gesundheits@aks.or.at](mailto:gesundheits@aks.or.at)

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Erhebungsdesign.....</b>	<b>1</b>
1.1.	Zielgruppe.....	1
1.2.	Methode.....	1
1.3.	Beteiligung.....	1
1.4.	Fragebogen.....	2
<b>2.</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>3</b>
2.1.	Teilnehmende Klassen.....	4
2.2.	Zufriedenheit mit den Genussdetektiven .....	5
2.3.	Zufriedenheit mit der Organisation .....	5
2.4.	Größe der Teilnehmerzahl .....	6
2.5.	Vorbereitung im Unterricht .....	7
2.6.	Erfüllung der Erwartungshaltung .....	8
2.7.	Einbindung in den Unterricht.....	9
2.8.	Stationenbeurteilung.....	11
2.9.	Änderungswünsche für die Genussdetektive .....	12
2.10.	Unterstützung im Unterricht.....	14
2.11.	Weitere Teilnahme an den Genussdetektiven.....	15
<b>3.</b>	<b>Resümee.....</b>	<b>15</b>

## 1. Erhebungsdesign

Das Programm Genussdetektive wird vom aks gesundheit seit über 10 Jahren an den Volksschulen Vorarlbergs angeboten. Es ist als unterstützendes Angebot für Lehrpersonen gedacht, die sich mit dem Thema Essen und Trinken im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern beschäftigen wollen.

Ziel ist es, über das Thema der Sinne, mit denen erst der Genuss von Speisen und Getränken möglich ist, einen leichten, interessanten Einstieg in das Thema zu finden und dies dann im Unterricht weiter zu vertiefen.

### 1.1. Zielgruppe

Alle Lehrpersonen und Direktorinnen und Direktoren, die im Zeitraum Jänner 2015 bis Juli 2015 das Programm der Genussdetektiv an ihrer Volksschule durchgeführt haben.

### 1.2. Methode

Ab Mai 2015 wurden die Direktionen der Volksschulen per Email angeschrieben, mit der Bitte, den Link zum Online Fragebogen zu den Genussdetektiven an die Lehrpersonen weiterzuleiten, die mit ihrer Klasse an den Genussdetektiven teilgenommen haben.

### 1.3. Beteiligung

Insgesamt wurden 63 Fragebögen online ausgefüllt.

Im Zeitraum Jänner bis Juli 2015 wurden die Genussdetektive an 29 Volksschulen durchgeführt. Da die Zahl Lehrpersonen, die insgesamt mit ihren Klassen daran teilgenommen haben, nicht bekannt ist, kann keine Rücklaufquote berechnet werden.

## 1.4. Fragebogen

Nachfolgend hier der ausgesendete Fragebogen:



### Genussdetektive

**1. Mit welcher Klasse haben Sie die Genussdetektive durchgeführt?**

- Vorschulklasse
- 1. Klasse
- 2. Klasse
- 3. Klasse
- 4. Klasse
- keine

**2. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot der Genussdetektive?**

- Zufrieden
- Weniger zufrieden
- Überhaupt nicht zufrieden

**3. Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation der Genussdetektive?**

- Zufrieden
- Weniger zufrieden
- weiß ich nicht, kann ich nicht beurteilen

**4. Empfinden Sie die Teilnehmerzahl für die Genussdetektive als eher viel, eher wenig oder gerade richtig?**

- Eher viel
- Gerade richtig
- Eher wenig

**5. Haben Sie die Genussdetektive im Unterricht vorbereitet?**

- Ja
- Teilweise
- Nein

Warum nicht?

6. Wie sehr entsprachen die Genussdetektive Ihren Erwartungen?

- Sehr
- Weniger
- Oberhaupt nicht

7. Wie bauen Sie die Genussdetektive im Unterricht ein?

8. Welche Stationen der Genussdetektive würden Sie beibehalten?

9. Was an den Genussdetektiven würden Sie ändern?

10. Welche weitere Unterstützung zur Umsetzung des Themas Ernährung im Unterricht hätten Sie gerne?

11. Werden Sie die Genussdetektive wieder durchführen?

- Ja
- Nein

Fertig

## 2. Ergebnisse

Die Umfrage sollte primär einen Überblick in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Programm der Genussdetektive sowie Verbesserungsvorschläge von Seiten der Lehrpersonen aufzeigen.

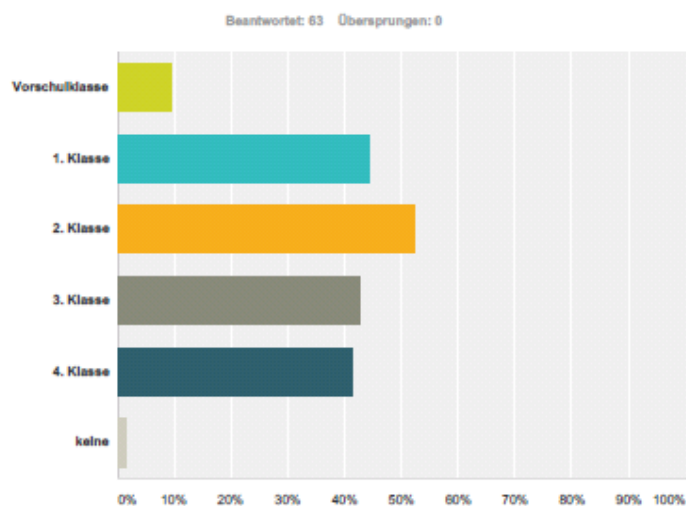
## 2.1. Teilnehmende Klassen

### 1. Mit welcher Klasse haben Sie die Genussdetektive durchgeführt?

- Vorschulklasse
- 1. Klasse
- 2. Klasse
- 3. Klasse
- 4. Klasse
- keine

Die Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben, verteilen sich mit ihren teilgenommenen Klassen ziemlich gleichmäßig auf alle vier Volksschulklassen. Da die Genussdetektive immer für die ganze Volksschule angeboten wird und sie auch in der Regel von allen Klassen durchgeführt wird, spiegelt diese Verteilung die Realität vor Ort wieder.

Abbildung 1: Teilnehmende Klassen (n=63), Mehrfachnennungen möglich



Antwortoptionen	Beantwortungen
Vorschulklasse	9,52% 6
1. Klasse	44,44% 28
2. Klasse	52,38% 33
3. Klasse	42,86% 27
4. Klasse	41,27% 26
keine	1,59% 1
<b>Befragte gesamt: 63</b>	



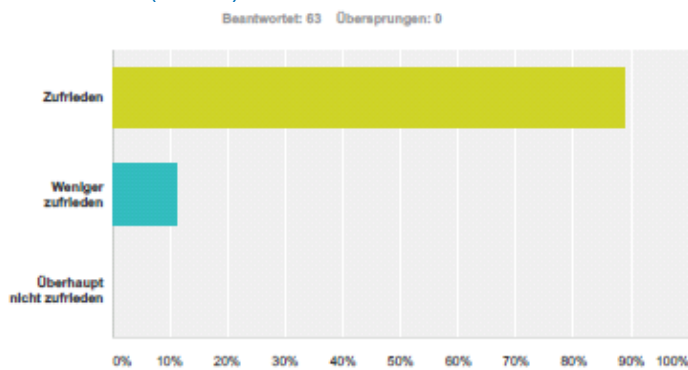
## 2.2. Zufriedenheit mit den Genussdetektiven

### 2. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot der Genussdetektive?

- Zufrieden
- Weniger zufrieden
- Überhaupt nicht zufrieden

89 Prozent der Befragten gaben an, mit dem Programm zufrieden zu sein. 7 Personen, also 11 Prozent gaben an, mit den Genussdetektiven weniger zufrieden zu sein.

Abbildung 2: Zufriedenheit (n = 63)



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Zufrieden	88,89%	56
Weniger zufrieden	11,11%	7
Überhaupt nicht zufrieden	0,00%	0
<b>Gesamt</b>		<b>63</b>

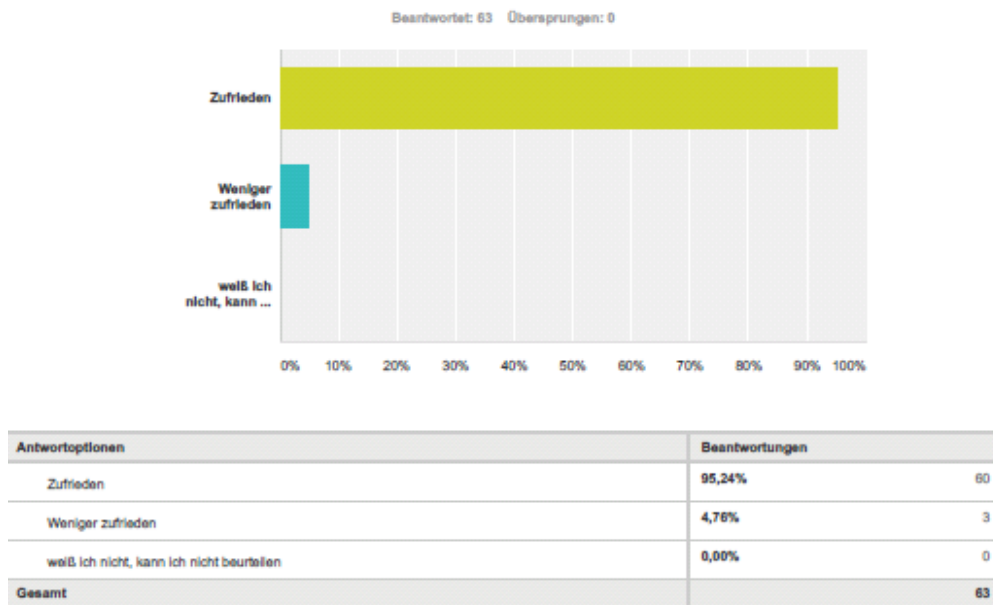
## 2.3. Zufriedenheit mit der Organisation

### 3. Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation der Genussdetektive?

- Zufrieden
- Weniger zufrieden
- weiß ich nicht, kann ich nicht beurteilen

95 Prozent sind mit der Organisation der Genussdetektive zufrieden, nur drei äußerten sich hier weniger zufrieden.

Abbildung 3: Zufrieden mit der Organisation (n = 63)



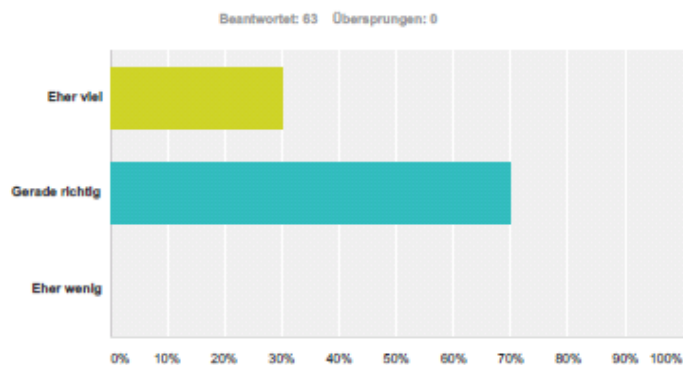
## 2.4. Größe der Teilnehmerzahl

### 4. Empfinden Sie die Teilnehmerzahl für die Genussdetektive als eher viel, eher wenig oder gerade richtig?

- Eher viel
- Gerade richtig
- Eher wenig

Üblicherweise werden die Genussdetektive immer mit zwei Schulklassen gleichzeitig in einem Raum durchgeführt. So kann es sein, dass bis zu 50 Kinder in großen Schulen gleichzeitig an den sieben Stationen tätig sind. Für 30 Prozent der Befragten ist dies eher zu viel und sie hätten gern kleinere Gruppen. 70 Prozent geben an, die Zahl sei „gerade richtig“. Keinem ist die Anzahl der Kinder zu gering.

Abbildung 4: Teilnehmerzahl (n= 63)



Antwortoptionen	Beantwortungen
Eher viel	30,16% 19
Gerade richtig	69,84% 44
Eher wenig	0,00% 0
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>

## 2.5. Vorbereitung im Unterricht

### 5. Haben Sie die Genussdetektive im Unterricht vorbereitet?

- Ja
- Teilweise
- Nein

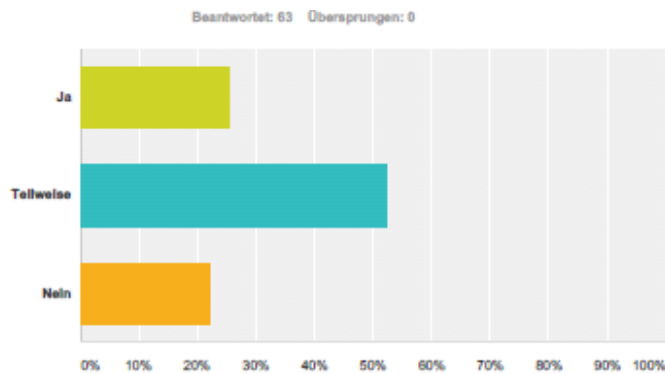
Warum nicht?

Bevor bei den Genussdetektiven der Stationenbetrieb beginnt, gibt es von der Projektleiterin vor Ort eine kurze Einführung zum Thema Sinne und Genuss. Diese kurze Einführung und die Stationen reichen aber nicht aus, um das Thema angemessen den Kindern näherzubringen. Deshalb ist es für die Nachhaltigkeit des Programms sehr wichtig, dass die Lehrpersonen das Thema im Unterricht aufgreifen. Ob dies vor Ort auch wirklich passiert, sollte mit dieser Evaluation abgefragt werden.

Nur 25 Prozent der Lehrpersonen gaben an, die Genussdetektive im Unterricht vorzubereiten. Über 20 Prozent beantworteten die Frage mit einem „Nein“ und über die Hälfte gab an, nur teilweise das Thema vorher im Unterricht aufzugreifen.

Dies bestätigt die Vermutung der Projektleitung und ist auch Anlass dazu, das Programm anzupassen.

Abbildung 5: Vorbereitung im Unterricht (n = 63)



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Ja	25,40%	16
Teilweise	52,38%	33
Nein	22,22%	14
<b>Gesamt</b>		<b>63</b>

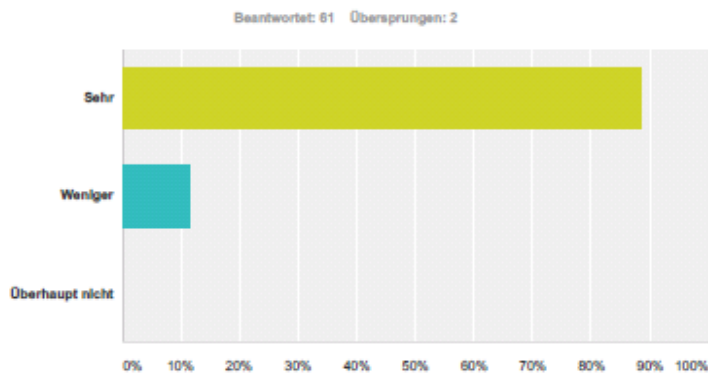
## 2.6. Erfüllung der Erwartungshaltung

### 6. Wie sehr entsprachen die Genussdetektive Ihren Erwartungen?

- Sehr
- Weniger
- Überhaupt nicht

Über 88 Prozent gaben an, dass die Genussdetektive ihren Erwartungen entsprachen und nur 11 Prozent gaben an, dass sie weniger von dem Programm angesprochen waren. Überhaupt nicht wurde nicht gewählt.

Abbildung 6: Erfüllte Erwartungen (n = 61)



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Sehr	88,52%	54
Weniger	11,48%	7
Überhaupt nicht	0,00%	0
<b>Gesamt</b>		<b>61</b>

## 2.7. Einbindung in den Unterricht

### 7. Wie bauen Sie die Genussdetektive im Unterricht ein?

Bei dieser offenen Frage erhielten wir folgende Antworten:

- » Geruchsdosen, Stationsbetriebe, wo Kinder schmecken, riechen können
- » Im Sachunterricht und in der Aktion „Gesunde Jause“
- » zum Thema 5 Sinne Unsere Klasse hat aufgrund der tollen Erfahrungen bei den Genussdetektiven die 5 Sinne als Thema für unser Schulfest genommen.
- » Zum Thema Ernährung
- » Körperwerkstatt: Die Sinne
- » Im Rahmen des Sachunterrichts
- » Werkstättenbetrieb zu den Sinnen
- » Evaluation mit der Lebensmittelpyramide Besprechung von gesunder Jause
- » Kommen vielleicht wenn passend im Sachunterricht beim Thema Körper/Gesundheit/Ernährung/Körperpflege vor.
- » gesunde Ernährung, gesunde Jause, die 5 Sinne

- » Sachunterricht
- » Sachunterricht - Thema Ernährung
- » Anregungen für den Sachunterricht und die Gesundheitserziehung
- » Gesunde Ernährung Sinnesorgane
- » 5 Sinne werden im Unterricht behandelt
- » als Abschluss zum Thema "Unsere Sinne"
- » zum Thema 5 Sinne
- » gar nicht
- » Genussdetektive - bzw. Ernährung als Wochenthema im Sachunterricht
- » die Sinne im Sachunterricht besprochen
- » Gesunde Jause
- » Erarbeitung der 5 Sinne gesunde Jause
- » Ernährungsprojekt - Schwerpunkt Gesunde Jause
- » Abschluss des Themas "Sinne"
- » Gesunde Ernährung, Unsere 5 Sinne Zwei Themen, die die Kinder sehr interessierten
- » Gesunde Jause
- » Sinneswerkstatt
- » Gesunde Ernährung Obstsorten kennen lernen Unsere Sinne
- » Beim Projekt "Kochen in der Grundschule" nochmal revue passieren lassen.
- » Ernährungspyramide, Sinne ansprechen, gemeinsame selbst zubereitete Jause
- » Im Sachunterricht
- » SU Thema "Körper", die 5 Sinne
- » Die Kinder dürfen immer wieder mit allen Sinnen Lebensmittel probieren.
- » Durch Bewusstmachen, dass Essen ein Genuss sein soll - Geschmackserlebnisse durch ein intensiveres Hinterfragen fördern, Hinterfragen, wie süß etwas sein soll!
- » Die 5 Sinne werden besprochen, aber eher theoretisch. Die Genussdetektive bilden den Abschluss einer 2 wöchigen Auseinandersetzung mit dem Thema.
- » Thema "Sinne" - mein Körper
- » Nachbesprechung, Thema "5 Sinne"
- » Sachunterricht - gesunde Ernährung, Ernährungspyramide, unsere Sinne
- » Wir haben einen eigenen Schulgarten und haben das Thema innerhalb des Unterrichts vorbereitet als Wochensachthema "Ernährung".
- » Gesunde Jause
- » Wir haben ähnliche Stationen aufgebaut
- » Über das Schuljahr gesehen habe ich mit den Kindern des Öfteren Verkostungen gemacht und sie zum achtsamen Essen motiviert.

- » Station in unserer Körperwerkstatt.
- » Gespräche über Gesunde Jause, Zusammensetzung der Nahrung, Vorteile von frischen + selbstgemachten Produkten, Nachbesprechung der Eindrücke von den Genussdetektiven

## 2.8. Stationenbeurteilung

### 8. Welche Stationen der Genussdetektive würden Sie beibehalten?

39 der Befragten bzw. 61 Prozent gaben an, „alle“ Stationen sollen beibehalten werden. 18 machten keine Angaben zu der Frage. 12 der Befragten machten noch eine Differenzierung, welche der Stationen besonders gut waren bzw. welche sie weglassen würden. Dabei wurden die Brotstation, Riechstation und Hörstation als Stationen genannt, die die betreffenden Lehrpersonen überarbeiten oder weglassen würden.

Genannt wurde auch, dass es gerne mehr Stationen sein dürften oder es eine zweite Variante für einen zweiten Durchlauf geben könnte.

Hier die Antworten im Einzelnen:

- » „alle“ als Antwort gaben 28 Befragte an
- » Alle, allerdings müsste es an den einzelnen Stationen mehr zu tun geben bzw. die Stationen sollten in etwa dieselbe Zeit beanspruchen
- » alle Stationen und sogar noch mehr
- » alle Stationen machten Sinn und ich würde alle beibehalten
- » Riechstation, Geschmacksstation
- » alle außer dem knacken der Karotte
- » alle machen Sinn
- » alle, außer die Riechstation
- » Bilder, fühlen, Ohren zuhalten und kauen
- » Schmecken - gefärbtes Jogurt Fühlen - Fühlsäckchen mit verschiedenen Getreidesorten
- » alle, außer die "Brotstation"
- » Jogurt Was ist das? Fühlen
- » Alle außer die Brotstation
- » alle Stationen, in denen die Sinne gefordert sind. Die Station mit Makro-Aufnahmen waren für Kinder der Grundstufe I schwierig, auch die Verschriftlichung (obwohl Schüler der 2. Grundstufe mitgeholfen haben)
- » riechen, Joghurt, fühlen, Wattestäbchen sind eine gute Idee
- » Die Stationen finde ich gut. Vielleicht eine Art "Fortsetzung", damit eine Klasse ein zweites Mal mitmachen kann (3. oder 4. Klasse)

- » Alle, außer den vergrößerten Bildausschnitten
- » Geschmacksstation
- » Jogurt - Station, Bilderrätsel, Kaustationen
- » Alle außer die mit dem Brot.

## 2.9. Änderungswünsche für die Genussdetektive

### 9. Was an den Genussdetektiven würden Sie ändern?

34 der 63 Befragten Lehrpersonen, also 53 Prozent gaben an, dass sie nichts ändern würden.

Mehr natürliche Düfte und Lebensmittel einzubauen, schlugen sechs Personen vor. Die zeitliche Einteilung zu überdenken, nannten ebenfalls sechs Lehrpersonen. Eine bessere Nachbereitung z.B. durch ein Quiz wünschten sich fünf der Befragten, auch die Einbindung einer gesunden Jause oder allgemein des Themas gesunde Ernährung wurde von den Lehrpersonen geäußert. Außerdem wurde genannt, dass die Verschriftlichung der Antworten für die sechs bis siebenjährigen zu aufwändig sei.

Folgende Anmerkungen wurden konkret geäußert:

- » noch mehr auf die natürlichen Genüsse hinweisen und deren gesundheitlichen Aspekt betonen
- » Bei einer Station gab es etwas Stau und bei einer Station waren die Kinder zu schnell fertig (ich glaube, es war die Station mit den Karotten)
- » evt. kürzere Wartezeiten
- » evtl. "Preis" bei Abgabe eines richtig ausgefüllten Genussdetektiv-Passes
- » etwas mehr Zeit für die gemeinsame Auswertung
- » hat aus unserer Sicht alles gepasst
- » - weniger Schüler an den Stationen, da die wartenden Schüler schon die Antworten hören konnten
- » Anfang und Ende der Einheit genauer durchdenken. am Ende z.B. nochmal zusammenfassen oder am Anfang ein Gespräch in Kreisform
- » Einleitung wäre sinnvoll.
- » fand die Riechstation verwirrend, empfand die Gerüche als süßlich und unecht intensiv
- » Ich würde das mit dem gefärbten Joghurt anders machen - vielleicht mit verbundenen Augen oder alle Joghurts sind weiß. Das mit den Wattestäbchen würde ich auch weglassen und stattdessen etwas süßes, etwas saures und etwas salziges probieren lassen. Vielleicht auch was mit Birkenzucker (xylit) und ich würde auch eine Verabschiedung vorbereiten - dies hat leider gar nicht stattgefunden...



- » Riechstation - die Aromen waren meiner Meinung nach zu künstlich
- » gefärbtes Jogurt durch anderes Produkt ersetzen
- » anspruchsvollere Stationen..Ernährungspyramide einbauen...wie viel Zucker ist wo drinnen...Beispiele dazu...
- » Es war eigentlich alles perfekt: Stationenbetrieb, Organisation, Zeitdauer, Einbindung der Eltern,
- » Wir wurden falsch informiert bzgl. der Begleitpersonenanzahl. Projektleiterin bat mich der nächsten Klasse die Stationen zu erklären, da sie gehen müsse...
- » Brotstation
- » Eventuell eine Station einbauen, bei der Kinder eine gesunde Jause vorbereiten dürfen (zum Beispiel Brötchen mit Topfenaufstrich und Gemüse).
- » Das Konzept ist sehr gut.
- » Die Bilder (z.B. Lauch) waren zum Teil zu schwierig
- » Für 6-7 Jährige ist der gedachte Stationenbetrieb nicht unbedingt geeignet (Schreibkenntnisse). Wir hatten das Glück, dass wir nur mit gut 20 Kindern (2 Vorschul-Klassen) dabei waren.
- » Bei den Riechdosen haben alle zu ähnlich gerochen - da könnte man intensiv riechende Lebensmittel oder Gewürze anbieten
- » Teilnehmerzahl
- » Differenzierung für Kinder, die früher fertig sind! Gemeinsamer Abschluss, Verabschiedung
- » eine Station zur gesunden Ernährung (soll ja auch Genuss sein) einführen
- » Ich würde mir eine Vorinformation mit der Leiterin der Veranstaltung wünschen.
- » Ich würde nichts verändern!
- » die Materialien neu herstellen; Säckchen waren vergriffen
- » Ich würde das Schriftliche an der Aktion nahezu ganz weglassen (bei manchen Stationen ist eine gewisse Hilfestellung wohl schon angebracht), da die Stationen sehr zum Handeln anregen, was eine willkommene Abwechslung zum sonst so stark schriftorientierten Schulalltag ist. Es kann ein reger Austausch und ein Miteinander entstehen, sofern für das Ganze mehr Zeit zur Verfügung stünde und mit der ganzen Gruppe über die einzelnen Bereiche nachgedacht und geredet werden könnte. Bei uns war die Zeit gefühlt etwas knapp.
- » Entweder größere Brotteile oder die Station weglassen, da sie zu schwer ist.
- » Die Düfte waren sehr künstlich; ich behaupte von mir, eine gut ausgeprägtes Riechorgan zu haben, aber bei diesen synthetischen Düften habe ich mir schwer getan - mit so was koche und arbeite ich nie!

- » genauere Erklärungen der einzelnen Stationen und einen gemeinsamen informativen Abschluss mit Besprechen der Fragen

## 2.10. Unterstützung im Unterricht

### 10. Welche weitere Unterstützung zur Umsetzung des Themas Ernährung im Unterricht hätten Sie gerne?

Von den 63 befragten Lehrpersonen wünschen sich sechs mehr Material für den Unterricht zur Thematik gesunde Ernährung. Fünf geben an, dass es in diesem Bereich genug Material gäbe. Zwei geben an, dass ein praktischer Kochunterricht wünschenswert wäre. Auch die Elternarbeit sollte im Blick sein, damit das Gehörte von den Kindern auch zu Hause gelebt werden kann.

Folgende Antworten wurden gegeben:

- » Experimentieranleitungen, Experimentierkoffer
- » Elterninfo was zu viel Süßes, Salziges und Fettiges bei den Kindern anrichtet Eltern zu gesundem Essen erziehen
- » Erlernen des Zubereitens einiger einfacher gesunder Speisen
- » Unterrichtsmaterialien, Begleitheft für Lehrpersonen
- » Unterlagen
- » ev. Kooperation mit Lebensmittelerzeugern
- » Angebot ist groß genug
- » über Wichtigkeit einer gesunden Ernährung - gut, wenn das wieder einmal jemand neuer sagt nicht nur die Lehrerin/ der Lehrer
- » Folder bzw. Arbeitsblätter zur Nachbearbeitung und Festigung
- » Zubereitung gesunder Ernährung, dies dürfte aber nur im Rahmen eines Kochunterrichtes möglich sein.
- » Aufklärung wie wichtig Obst und Gemüse ist und wie ungesund Farbstoffe und Süßigkeiten und auch Limonaden sind
- » Ernährungspyramide
- » kindgerechte Unterlagen zu den Themen Gesunde Jause, Fast Food, gesunde Getränke....
- » am wirkungsvollsten wäre eine Begleitung der Eltern in einem Projekt! Wenn es zu Hause nicht umgesetzt wird, wird es nicht viel bringen!
- » Genussdetektive - gesunde Ernährung
- » weiß ich momentan nicht
- » Passt so!
- » eventuell Vortragender bei einem Elternabend

- » Elternberatung "Gesunde Ernährung"
- » ausreichend

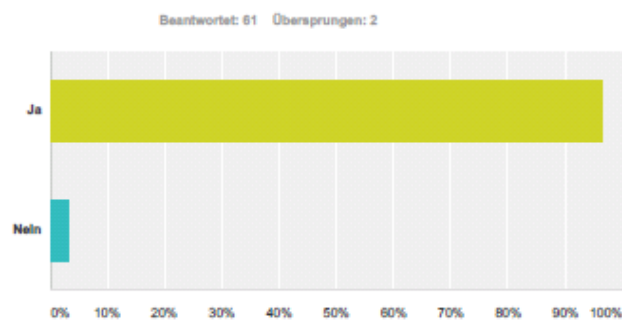
## 2.11. Weitere Teilnahme an den Genussdetektiven

### 11. Werden Sie die Genussdetektive wieder durchführen?

- Ja
- Nein

Knapp 97 Prozent gaben an, die Genussdetektive wieder durchführen zu wollen, zwei Personen würden dies nicht wollen.

Abbildung 7: Wiederdurchführung (n= 61)



Antwortoptionen	Beantwortungen
Ja	96,72% 59
Nein	3,28% 2
Gesamt	61

## 3. Resümee

Die Zufriedenheit mit dem Programm Genussdetektive bei den Lehrpersonen ist sehr hoch. Da das Programm schon über 10 Jahre an den Volksschulen abgehalten wird, ist eine Überarbeitung angebracht.

Die genannten Themen, die in die Überarbeitung einfließen sollten, sind nach dieser Evaluation:

- » Die zeitliche Einteilung des Stationenbetriebs
- » Eine gemäßigte Überarbeitung der einzelnen Stationen; vor allem scheint es gewünscht, mehr natürliche Materialien zu verwenden
- » Nachbereitung mit den Schülerinnen und Schülern anbieten
- » Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen
- » Elternarbeit beachten

Die Genussdetektive werden zu Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 als Pilotprojekt in fünf Schulen in einer überarbeiteten Variante getestet, um dann im neuen Jahr 2016 landesweit in den Volksschulen wieder angeboten zu werden.

Neben den angesprochenen Themen wird eine Partizipation der Viertklässler als Neuerung eingeführt. Dies geschieht, indem sie für die Betreuung des Stationenbetriebs geschult werden und die Betreuung der Stationen dann für die niedrigeren Klassen an ihrer Schule bei der Durchführung des Programms durchführen.

Außerdem ist angedacht, die Stationen an einem Elternabend mit den Eltern ebenfalls durchzuführen, angeleitet von den Schülern und Schülerinnen der vierten Klasse.